

Anfrage der Abgeordneten Katharina Schulze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 18.10.2021
zum Plenum am 19.10.2021

Sputnik V Impfstoff

Aus welchen Gründen genau möchte die Staatsregierung den Sputnik V Impfstoff nach dessen Zulassung für Bayern erwerben, obwohl es mittlerweile genug erprobten und wirksamen Corona-Impfstoff gibt, welche Rolle spielt der russische Impfstoff dann in der bayerischen Impfstrategie (bitte genau erläutern) und wie viele Dosen zu welchem Preis sollen dann beschafft werden?

Antwort durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP):

Für die bayerische Impfstrategie steht nicht allein das Vakzin im Mittelpunkt. Ziel ist auch die Schaffung von Produktionskapazitäten in der Region und eine Impfstoffproduktion in Bayern, die gerade mit Blick auf eine künftige Versorgungssicherheit von Interesse sind.

Wesentliches Kriterium für einen Kauf des Impfstoffs „Sputnik V“ ist für das StMGP die Zulassung des Impfstoffs in der EU. Hierzu sind zunächst die Zulassungsempfehlung des Impfstoffs durch die EMA und die damit einhergehenden Informationen bzgl. Wirksamkeit und Sicherheit des Impfstoffs abzuwarten. Wann die dafür zuständige EMA bzw. die EU-Kommission über die Zulassung entscheiden wird, ist derzeit noch unklar. Erst nach einer Zulassung wird eine Entscheidung über einen Kaufvertrag zu treffen sein.